

Provinz Pommern.

Regierungs-Bezirk Stettin.

Kreis Pyritz.



Nach einer Orig. Aufn. v. H. Krämer, ausgef. v. H. Menzler, Druck b. W. Loellist.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

CREMZOW.



CREMZOW.

PROVINZ POMMERN. — REGIERUNGS-BEZIRK STETTIN. — KREIS PYRITZ.

Das im Pyritzer Kreise eine Meile von Stargard an der grossen Ihna gelegene Rittergut Cremzow, ein ehemaliger Flecken, ist ein uraltes Lehn der Schloss- und Burrgesessenen Familie von Wedell und wahrscheinlich von derselben neben vielen andern Städten und Dörfern gegründet worden. Unstreitig war Cremzow, zu welchem früher noch die Güter Crüssow, Schöneberg, Succow, Repplin, Brallerthin, Blumberg etc. gehörten, der Hauptsitz der Familie.

Die alte Stammburg stand, wie die in ihren Umfassungsmauern noch ziemlich erhaltene Ruine zeigt, in unmittelbarer Nähe des Ihna-Flusses.

Leopold von Wedell, welcher in Ungarn gegen die Türken gefochten und späterhin Heinrich IV. in seinem Kampfe um den Thron von Frankreich ein Fähnlein gestellt hatte, unternahm im Jahre 1578 eine Reise nach dem „heiligen Grabe“ und setzte nach seiner Rückkehr ein Denkmal, dessen Entfernung von der alten Burg diejenige von

Jerusalem nach Golgatha bezeichnet.

Die Besitzung hat sich im Lehnsgange vererbt, und kam im Jahre 1808 an den Hauptmann a. D. Leopold Eberhard Carl von Wedell, welcher das Wohnhaus in den Jahren 1817—1820 neu erbaute. Nach dem im Jahre 1839 erfolgten Tode desselben übernahm laut testamentarischer Bestimmung der jetzige Besitzer, Landrath a. D. Herrmann von Wedell (Vorstand der Familie) das Gut.

